

pioniere

Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik

Fünf Generationen Badrutt Hotelpioniere und Begründer der Wintersaison



Susanna Ruf

**Fünf Generationen Badrutt:
Hotelpioniere und
Begründer der Wintersaison**

© Copyright 2010 by Verein für wirtschaftshistorische Studien.

Alle Rechte vorbehalten.

Herausgegeben vom Verein für wirtschaftshistorische Studien,
Vogelsangstrasse 52, CH-8006 Zürich.

Redaktion/Lektorat: Dr. phil. Bernhard Ruetz.

Produktion: R + A Print GmbH, CH-8752 Näfels.

ISBN 978-3-909059-49-2

Inhalt

Vorwort	7
Johannes Badrutt senior (1791-1855): Baumeister und Begründer der Hoteldynastie	9
Wurzeln in Pagig – Berufliches und privates Glück – Zu Fuss über den Albula- pass – Schicksalsjahre des Bündnerlandes – Kaffee als «schleichendes Gift» – Harte und gefährliche Arbeit – Vielseitig und umtriebig – Gästezimmer als Ein- nahmequelle – Erster Kontakt nach St. Moritz – Handel mit Baumaterialien – Immer wieder Verlustgeschäfte – Geschäftliche Probleme und Konkurs – Ins Exil nach Pisa – Badrutt senior: Unternehmer im besten Sinne – Perspektiven für die Kinder – Suche nach passenden Ehepartnern – Rückkehr mit erhobenem Haupt	
Johannes Badrutt junior (1819-1889): Hotelpionier und Erfinder der Wintersaison	17
Passion für italienische Kunst – «Eisen, Mehl und Käs» – Kameradin und Mit- kämpferin – Ehepaar Badrutt: Reicher Kindersegen – Verlust von drei Kindern – Schwere Zeiten – Eine zündende Idee – Lernen durch Vergleichen – Rückkauf des väterlichen Hauses – Rückkehr aus dem Exil – Den schlaun Moment be- nützt – Kredit vom Schwager – Vorbehalte gegen den Zugewanderten – Unter- stützung durch private Investoren – Die ganze Familie eingespannt – Ein Hauch von Burgenromantik – Schafe, Silberbesteck und fliessendes Wasser – Besitzer des Silsersees – Unbestrittener Hotelkönig – Erst Schweizer, dann internationa- les Publikum – Die Wette vom schönen Wetter – Ankunft im Sonnenschein – Auf dem Weg zur berühmten Tourismusdestination – Image eines Luftkurortes – Heilkraft von Luft und Licht – Forcierung der Wintersaison – Begrenzte Infra- struktur – Begründer der Wintersaison – Dinieren bei Orchestermusik – Lese- stoff für die englischen Gäste – «Jammer und Schmach»: Ein vorzeitiger Enkel – Kinder in der Hotellerie aktiv – Rosina: Aus Liebe ins Ausland gezogen – Tod von Maria Badrutt-Berry – Pionier der Elektrifizierung – Das Hotel erstrahlt – Letzte Lebensjahre und Tod – Späte Ehrung – Das Wunder von St. Moritz – Faszination für schöne Künste	
Caspar Badrutt (1848-1904): Weitblickender Stratege und Palace-Gründer	41
Stürmische Zeiten – Im Dienste der Familie – Liebesheirat – Gesetz als Nachfol- ger – Ausstieg aus dem Familienunternehmen – Ersteigerung der Pension Ber- net – Hotel «Beau Rivage»: Grundstein des «Palace» – Am Vorabend des Touris- musbooms – Professionalisierung des Kreditwesens – Persönlicher Schicksals- schlag – «Palace» als Ort der Inszenierung – Renommierete Architekten – Mi- schung aus Burg und Schloss – Massstäbe in der Hotelarchitektur gesetzt – Ho- telhalle als Ort der Begegnung – Eröffnung durch künftige englische Königin – Glamouröses Vergnügen statt Sport – Opulente Mahlzeiten an der langen Tafel	

– Ständig steigende Besucherzahlen – Der Tourismusboom dank der Eisenbahn
– Erweiterung der elektrischen Beleuchtung – Brückenbauer zwischen Bad und Dorf – Erstes Tram der Alpen – Einbindung der Söhne – Belastende letzte Jahre
– Raub der Strahlkraft – Tod durch Herzschlag – Visionärer Strategie – Startschuss für den Hotelbauboom

Hans Badrutt (1876-1953): **61**

Starke Führungsfigur in schwierigen Zeiten

Matura in Zürich – Goldene Jahre des Tourismus – Cousine entwickelte den Kurgedanken weiter – Das erste Haus am Platz – Glanzvoller Kostümball – Erster erfolgreicher Flugversuch in den Alpen – Souverän, feinfühlig und gesellig
– Kurzes Familienglück – Flucht in die Arbeit – Rückschlag durch den Ersten Weltkrieg – Flüchtlinge und Hochstapler – Konkurs abgewendet – Die wilden 1920er Jahre – Zweite Ehe mit Helen Kolb – Erste Automobile in St. Moritz – Besuch der Familien Renault, Citroën und Bugatti – Die Olympischen Winterspiele 1928 – Für den Ansturm gerüstet – Probleme mit Zuschauern und Wetter – Rekordjahre für das «Palace» – Die grosse Depression – Coco Chanel: Mitbegründerin des Corviglia Clubs – Charlie Chaplin: Begeisterter Skifahrer – Treffpunkt Palace Bar – Kauf der «Chesa Veglia» – Der Zweite Weltkrieg – Neubeginn in St. Moritz – Die Olympischen Winterspiele 1948 – Letzte Jahre von Hans Badrutt – Ein grosser Verlust für St. Moritz – Hans Badrutt: Ein geborener Hotelier

Andrea und Hansjürg Badrutt: **79**

Die Zeit des Jetset

Zeit des Massentourismus – Jetset als neue Zielgruppe – Andrea Badrutt: Einsame Kinderzeit – Der englischen Lebensart zugeneigt – Hansjürg Badrutt: «Mit Prinzen aufgewachsen» – Tod von Helen Badrutt – 1960 als Zäsur – Hansjürg Badrutt: Ehe mit Anikò Tamas – Andrea Badrutt: Ehe mit Caprice Jordan – Generationenwechsel beim Personal – King's Club: Legendäre Discothek – Die grosse Inszenierung – Individuelle Preisgestaltung – Hervorragendes Gedächtnis für die Gäste – Ungleiche Brüder: Ideale Ergänzung – 1967: Der Turm brennt! – Engagiert vor Ort – Ein neuer Direktor – 1998: Der Kapitän tritt ab – Klugheit und Weitsicht – Intermezzo mit Hotelkette aus Dallas – Zauber in Gefahr – Hansjürg Badrutt am Scheideweg

Hans Wiedemann: **91**

Vertrauen und Verantwortung

Basler Kosmopolit – Zurück in die Schweiz – Sympathie auf den ersten Blick – Erfolgsstory Hans Wiedemann – Asiatische Gäste als neue Zielgruppe – Das Besondere steckt im Detail – Eine weitere Pioniertat des «Palace»

Nachwort **95**

Stammtafel **96**

Quellen und Literatur **98**

Dank **103**



Sie waren die Begründer der Wintersaison und prägten den Mythos St. Moritz entscheidend: die Engadiner Hotelpioniere Badrutt. Sie haben in fünf Generationen Hotelgeschichte geschrieben und dabei einen weiten Weg von der einfachen Pension bis zum internationalen Luxushotel «Badrutt's Palace» zurückgelegt. Seit mehr als 100 Jahren ist das Palace legendärer Treffpunkt für berühmte und erfolgreiche Persönlichkeiten aus aller Welt. Der Hoteldynastie Badrutt ist es gelungen, durch eine aussergewöhnliche Mischung aus Gastfreundschaft, Eleganz und Kreativität die interessantesten Gäste zu gewinnen – damals wie heute.

